



BIBAB96 - J. Weckerle - Langbehnstr. 10a - 80689 München

Landeshauptstadt München
Baureferat
Frau Hingerl
Friedenstraße 40
81671 München

München, den 02.06.2014

Anfrage Lärmschutz, Schadstoffe und Verkehrslenkung
Tunneleröffnung Südwest 2015

Sehr geehrte Frau Hingerl,

unsere Bürgerinitiative kämpft seit Jahren für mehr Schutzmaßnahmen gegen die Lärm- und Schadstoffbelastung an der A 96.

Im Jahr 2015 soll der Tunnel Südwest eröffnet werden. Wir befürchten nun eine weitere Verkehrszunahme und damit noch mehr Belastung für die Bevölkerung. Wir bitten Sie deshalb, uns folgende Fragen zu beantworten:

1. Auf der Brücke Garmischer Straße wurde eine zusätzliche Fahrspur angebaut. Es handelt sich damit um die Einstufung Lärmvorsorge. Welche Lärmschutzmaßnahmen haben Sie auf der Brücke (Lärmauswirkung auf Brücken) geplant? Was steht im Planfeststellungsbeschluss? Können wir in diesen Beschluss einsehen? Wann wird die geplante Maßnahme zum Lärmschutz nach den Lärmvorsorgekriterien realisiert? (Brückeneinhausung?)
2. Ist die Aussage richtig, dass die Lärmbelastung bei den Ein- und Ausfahrten an der Garmischer Straße/BAB96 um ca. 2,5 dB(A) nach der Tunneleröffnung steigen wird?
3. Warum sind die Lärmkarten 2007 mit höheren Lärmwerten dargestellt wie die Lärmkarten 2012, obwohl das Verkehrsaufkommen nachweislich gestiegen ist?
4. Welche eingebauten Filteranlagen sind in dem Tunnelbau Südwest realisiert und können bei Überschreitung der Grenzwerte aktiviert werden?
5. Welche Werte zur Feinstaub- und Stickstoffdioxidbelastung liegen Ihnen im Bereich des Tunnels, vor und während der Bauzeit, vor? Auf welchen Zeitpunkt/Zeitraum erstrecken sich diese Werte?
6. Wann, wie, wo und mit welchen Messstellen (ultrafeiner Feinstaub) erfolgen nach der Tunneleröffnung die Messungen für die Beurteilung der Grenzwertüberschreitungen?
7. Sind vor oder nach der Eröffnung des Tunnelbaus Südwest Änderungen der Verkehrssteuerung in den umliegenden Bezirken geplant? Beispiel: Umleitung LKW-Verkehr von der Fürstenrieder Straße auf den Mittleren Ring? Wenn ja, bitten wir um detaillierte Darstellung incl. Auswirkung.

Falls einige Fragen nicht Ihr Referat betreffen, bitten wir um entsprechende Weitergabe. Wir haben eine Kopie an das Referat für Gesundheit und Umwelt und an die Regierung von Oberbayern gesandt.

Wir bitten Sie, uns die Fragen bis spätestens 31.07.2014 zu beantworten.

Mit freundlichen Grüßen

die Sprecher der Bürgerinitiative BAB 96 München

Marion Kutscher

Jürgen Weckerle

Hans Josef Köck